

Beilage zum Nebelspalter No. 18

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **40 (1914)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn zwei sich streiten

Dieses Sprichwort zu beweisen, kühelt man mit kaltem Eisen erstens sich in Mexiko gegenwärtig am Popocatepetl. (Um Verzeihung, doch so heißt der Berg!) Entzweiung hat ihr Gutes manchmal schon: Mexiko und Union.

Nach, den Bruderzorn voll Trauer sah der Yankee! Aber schlauer war das arme Opfer: gern nahm es von dem großen Herrn

Waffen an und ließ sich heben, sich bestmöglich zu zersehen, hat in Haß und Wut gemimt, wie es sich für Brüder ziemt.

Wenn sich zwei aber streiten, freut der dritte sich: „Die beiden schlage ich mit einem Streich, steck' sie ein und das fogleich!“

Gut berechnet! — Aber leider drehen diese Heuchler beiderseits nun gegen dich den Spieß. Uncle Sam, dir wird wohl mies?

Abraham a Santa Clara

Praktische Übungen

Das Berliner Polizeipräsidium beabsichtigt, mehrere Auditätschnüffler zum Studium des nackten Absolutismus nach Rußland zu schicken.

Jng.

Leidensgefährten

Ein Schauspieler und ein Ringkämpfer trafen sich nach einem Preisringen, in dem der Ringkämpfer den ersten Preis gewonnen hatte. Der Kinger, der sich von seinem Freund beneidet fühlte, sagte:

„Weißt du, die Preise müssen wir nach der Verteilung immer wieder zurückgeben.“

„Dann geht's euch wie uns,“ meinte der Schauspieler, „wenn wir je einmal auf der Bühne etwas zu essen bekommen, müssen wir es sicher nachher wieder hergeben.“

Bollug.

Ueber das Alkoholverbot in der amerikanischen Kriegsmarine

Ihre gräulichsten Orgien feierte die amerikanische Kriegsmarine bekanntlich in jenen frühen Zeiten der Schöpfungsperiode, da alles Wasser auf Erden noch siedend heiß war und die Ozeane von der eigens zu diesem Zweck erfundenen Insel Jamaika aus durch entsprechenden Kumpfsatz mit Leichtigkeit in dufenden Grog verwandelt werden konnten und auch wurden. Um diesem entsetzlichen Unwesen zu steuern, versahen gemiegte Philanthropen bekanntlich auf die geniale Idee, das Meerwasser durch Bineinschütten von einigen Doppelpennern Salz zu denaturieren und so zum Grogbrauen untauglich zu machen. Soweit die Submarinen Wohlfahrtsbestrebungen früherer Generationen. Aber erst unserer Zeit war es vorbehalten, auch das ultramarine Alkoholverbot durchzusetzen, und der Name des amerikanischen Marineministers, Daniels, der es erlassen, wird bis in die fernsten Seiten leuchten. Es verlaute aus sicherer Quelle (Wasserquelle natürlich!), daß Mr. Daniels gedenkt, diesem ersten Schritt in der Entalkoholierung des Seewesens noch weitere folgen zu lassen. So beabsichtigt er z. B. auch das anößige „Kauschen“ des

Meeres, sowie die „Brandung“ längs den Küsten der Union zu bekämpfen und hat bereits eine Kommission zum Studium dieses schwierigen Problems eingesetzt. Berner dürfen die amerikanischen Schiffe in Zukunft nicht mehr „unter Dampf gehen“ und keinen Zug-„Sprit“ mehr führen; auch haben sich die Seeleute den ihnen bisher eigenen „schwankenden Gang“ abzugewöhnen, damit sie nicht etwa in den ebenso ungerechten wie häßlichen Verdacht kommen, als ob... H. O.

Briefkasten der Redaktion



eines Witzblattes zu erfahren wünschen? Natürlich haben Sie die „großen Kanonen“ zu beschützen, wenn Sie es denn durchaus wissen wollen.

Dichter in Hilterfingen. „Ich benütze die Gelegenheit,“ schreiben Sie, „der Anwesenheit der Expertenkommission in hier zu einigen poetischen Zeilen über diesen Gegenstand.“ Das ist nicht nur schön, sondern auch gut gemeint von Ihnen, indessen eine etwas komplizierte Motivierung für Ihre gewiß talentvollen, aber zu wenig humoristischen Zeilen. Oder sollte, was Sie schreiben, gar ernst gemeint sein? Dann könnten wir nur bedauern, daß die Herren in der ganzen Schweiz keinen andern Ort, als gerade Ihre Heimat für ihre Tagungen passend gefunden haben. Wir sehen alle Tage mehr ein, daß mit des Geschickes Mächten nicht einmal ein Hund auf die kürzeste Zeit zu flechten ist.

K. S. in Zürich. Nein, so boshaft darf man nicht sein. Sie wollen Regierungsrat Stöbel der Kommission für militärische Versuche in Bern in die Singer geben. Das ist direkt unanständig von Ihnen. Und trotzdem dürfen Sie versichert sein, daß er auch dort nicht böse. Er ist ja, wie Sie gewiß inzwischen erfahren haben, nicht einmal in Zürich, wo die Zuschriften die denkbar günstigsten waren — geflogen.

Entwöhnung vom Trinken in drei Tagen!

Ich trank durchschnittlich 20 Glas Brantwein pro Tag, Bier und andere Getränke nicht eingerechnet und habe alles Verlangen danach verloren.

Mütter, Frauen und Schwestern.

Als ich es vom Schlümmen zum Schlümmen trieb wie alle Sklaven des Dämons Alkohol fand ich ganz unerwartet ein wahres Mittel. Es war und ist echt. Es rettete mein Leben. Ich wurde und bin ein gedachter Mann und genieße jede Wohlthat der Befreiung von dem verabschiedet n Alkohol. Ich verlor rasch und auf natürliche Weise jedes Verlangen nach alkoholischen Getränken. Ich konnte wieder ruhig schlafen, und alle Beschwerden, welche das Trinken hervorgerufen hatte, verloren sich.

Am 3. Tagen hatte ich die Gewohnheit überwunden. Wenn ich mich auf meine Willenskraft verlassen hätte, wäre ich noch heute ein Trunkenbold, da ein Sklave des Alkohols keine Willenskraft besitzt, solange er trinkt. Durch einen glücklichen Zufall lernte ich die edle Methode kennen, durch welche Trinker mit oder ohne ihr Wissen von ihrer Gewohnheit befreit werden. Regionen Zeugnisse mit Photographien, welche ich von überall her erhalte, bieten unüberlegte Beweise für die wirklichen Verdienste meiner Methode. Ich sende jedem Anfragenden eine reichliche Anzahl solcher Beweise.

Trinker mit oder ohne Wissen befreit.

Meine Methode ist unschädlich und leicht durchzuführen. Man kann sie zu Hause anwenden, ohne daß irgend jemand etwas ahnt.

Ich gebe das Geheimnis in meinem Buche preis, welches ich frei an jeden (bzw. Verwandten oder Freund) gebe, der retten, ist mein einziges Lebenswerk. Ich freue mich über jede Rettung, jedes Opfer hat meine Sympathie. Meine Methode ist für stete und periodische Trinker, jeden Abend oder zu jeder andern Zeit in 72 Stunden herbeigeführt. Ich liefere und Montag Abend oder zu jeder andern Zeit in 72 Stunden herbeigeführt. Ich liefere auch eine zuverlässige Methode, den Trinker ohne sein Wissen zu retten; es ist die edle, und am schnellsten anwendbare Methode. Verwandten, Freunden und Arbeitgebern, die einen Trinker schnell zu einem nüchternen Menschen machen wollen, rate ich, mein Buch zu lesen. Es verwandelt Verzweiflung in Freude.

Ich sende Ihnen mein Buch sofort portofrei in einfachem Umschlag zu. Es erzählt von meinem Leben und der wunderbaren Entdeckung und erteilt wertvollen Rat. Mit dem Buche sende ich Ihnen eine Anzahl Zeugnisse mit Namen, die meine Angaben bestätigen. Ich habe hunderten Deutschen geholfen. Ich wende mich besonders an diejenigen, die Geld an solche Behandlungen oder Mittel verschwendeten, welche keine dauernde Wirkung erzielen. Mein Buch kostet Sie nichts, und Sie werden immer froh sein, mir gedankt zu haben. Erfolg garantiert. Strenge Vertraulichkeit. Erwähnen Sie, ob die Person wissens ist, befreit zu werden, oder ob Sie die Behandlung ohne ihr Wissen unternehmen müssen. Behalten Sie die Annonce, wenn Sie heute nicht schreiben können. Eine 10 Eis-Postkarte genügt. Adresse;

Edward J. Woods, Ltd., 10, Norfolk St. 633 P., London W.C.

Das Informationsbureau

WIMPF

Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich ein altes, geschätztes Vertrauensinstitut, dessen zahlreiche Kundschaft längst ent-

deckt

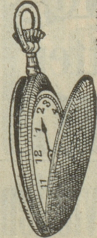
hat, dass bei seinen ausführlichen Berichten in bezug auf Ruf, Vorleben, Charakter, Vermögen etc. über Privatpersonen im In- oder Ausland

alles auf

gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht.

Einzigartige Gelegenheit!

Da ich das Alleinvertriebsrecht besitze, bin ich in der Lage, Ihnen für nur 6.25 (12.50 für zwei) eine eleg., extraflache Schweizer Uhr „SPECIOSA“, 14 kar., amerik. Golddouble, achties Ankerwerk, 36 stund. gehend, mit 4 Jahren Garantie zu offerieren. Dieselbe Uhr zwei 14.20. Jeder Uhr wird gratis eine vergoldete Kette beigegeben. Kein Risiko, da Umtausch gestattet od. Geld retour. Versand gegen Nachnahme.



Pr. Buchbinder, 588, Krakau, Oesterreicher Nr. 588.

Wer der Reklame aus dem Wege geht Den Zeitgeist nicht zu fassen versteht!

Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen für Fr. 10.-

In Auszügen für Klavier soeben erschienen in grossem Album-Format, zwei Bände à Fr. 5.—. Wagners Opern waren bisher nur um teures Geld zu haben. Unsere Ausgabe enthält sämt. Werke und ist nur infolge der Massenaufgabe zu so enorm billigem Preise erhältlich. Eignet sich ganz besonders für Oster- und Konfirmationsgeschenke. Leicht spielbare Klavier-Auszüge mit unterlegtem Text nebst Angabe der Motive und vollständiger Inhaltsangabe. Später wird der Preis erhöht.

Zeitungs-Verlag JEAN FREY, Zürich.



Zwinger Milchbuck St. Bernhard

Rest. Frohbürg ZÜRICH 6 Telephone 926 Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn (Nachfolger des G. Neumaier sel.) empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde. Erste und Ehrenpreise im In- und Ausland. Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig.

R. GUT „unterm Riden“ Rathausquai 12 Zürich

empfeilt seine reichhaltige Spezial-Abteilung für Wachstücher

Tischwachstuch, am Stück und abgepäßt, nur prima Qualitäten. Tischlinoleum, unverwüßlich, weil durchgehende Farben. — Wandschoner, Tischläufer, Spindborden und Aufleger. — Fensterleder. — Wachstuchschürzen für Frauen und Kinder. — Marktaschen. — Kolleg- und Schulmappen. Musik- und Aktenmappen. Kautschuk-Betteinlagen.

Bureauweisheit

Du, der dich mal, lautdenkend, unterwand,
den Vorgesetzten einen Schuft zu heißen...
sei still, verliere nicht den Mut;
umwedle ihn mit deiner ganzen Hundheit,
halt' brav in seinem Atem aus, als riech' er gut
und wünsche ihm, so oft er nießt, Gesundheit —
sein Torn zerstiebt
und er vergiebt...
Niemals hingegen,
warst du so frech, ihm zu beweisen,
daß dein Verstand
dem seinen überlegen.

21. Conrad Schwegler.



Für Wirte!
Wandplakat-
Fahrpläne ::
sind solange Vorrat zu
Fr. 1.— zu beziehen bei
JEAN FREY, Buchdruckerei
ZÜRICH

Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, unter Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die erhoffte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentümlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Unserigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reichster Erfahrungen beantwortet. Wo? werden Sie gewiß fragen. In dem Werke: **„Das intime Buch der Frau!“** Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz Liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!

Das intime Buch der Frau

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Perle der Frauen. II. Die Erziehung zur Ehe. III. Zwischen den Geschlechtern. IV. Vererbung und Blutsverwandtschaft. V. Krankheiten und Ehe. VI. Wie das Weib den Mann fesseln und die Ehe glücklich gestalten kann. VII. Die Mutterchaft. VIII. Die Schonzeit der Frau. IX. Der Kinderlegen und die Verhütung der Mutterchaft. X. Die Pflege der weiblichen Schönheit.

Von sehr vielen Anerkennungschriften nur das eine: Frau J. F. in C. bei Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte. Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“ — Das hochgelegante Werk kostet Fr. 2.50. Porto 15 Rp. Per Nachnahme Fr. 2.75. 117

R. Oschmann, Kreuzlingen No. 5.

„Contra-Rheumatismus“

von Anton Cagenard, zum Greinshof, in Rabius (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „Contra-Rheumatismus“ besteht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräuter-Gewächsen, und bin ich im Falle, damit jede Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten Gelenkschüffe, Nerven und Gicht mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Befestigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

Zeugnisse:

Erklärung. Durch strenge Arbeit und infolge Erhaltung habe ich am Rücken und am rechten Arm arge Schmerzen gelitten. Auf mein Geheiß hat mir Ant. Cagenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einreibung waren die Schmerzen verschwunden. Besten Dank.
Rabius, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

Erklärung. Gerne bezeuge ich, daß mein Gelenkschüffe nach Anwendung der Präparate des Herrn Ant. Cagenard innerhalb 24 Stunden beseitigt worden ist. Herzlichen Dank.
Rabius, 18. März 1913. Leg. Nr. 265

Erklärung über das Rezept von Ant. Cagenard. Schon lange litt meine Tante große Schmerzen an einem Bein und an der Hüfte, jedoch es ihr nicht mehr möglich war, ihre Sausgeschäfte zu verrichten. Nach ermitteltem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Cagenard haben die Schmerzen so nachgelassen, daß sie die ganze Nacht schlafen konnte. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich beseitigte, während andere angewendete Mittel erfolglos waren. Verbleibe mit größtem Dank...
Rabius, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

Zeugnis. Auf Wunsch des Herrn Ant. Cagenard gebe ich folgende Erklärungen ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Schüffe genannt). Verschiedene Recepte wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Cagenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparate zu verschaffen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen gebraucht, sind alle Leiden beseitigt und ich darf hoffen, daß ähnliche mich nicht mehr plagen werden.
Rabius, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 263

Öffentliche Erklärung. Unterzeichner bezeugt hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskelschmerz, nachdem er von vielen Ärzten als unheil-

bar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Cagenard in Rabius geheilt worden ist. Zudem ist diese Präparate jedem ähnlich Leidenden warm empfohlen. Ich spreche ich dem Befreier von meinem Leiden den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Cagenard gratis verabfolgt.
Rabius, den 30. Januar 1913. Leg. Nr. 268

Erklärung. Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Viehler war ich viele Jahre den schrecklichsten rheumatischen Schmerzen an Hüften, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal im Restaurant von Ant. Cagenard mich befand und vom Sessel aufstehen wollte, hat er bei meinem schrecklichen Drehen und Wenden meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus“ und nach einmaliger Einreibung mit nur 1/3 der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden.
Rabius, 29. März 1913. Leg. Nr. 277

Zeugnis über „Contra-Rheumatismus“. Infolge Ueberarbeitens und Liegens auf feuchter Erde hatte ich mir ein schreckliches Gliederreiben zugezogen. Nachdem mir alle ärztliche Hilfe nichts genützt, habe ich mich an Ant. Cagenard mit der Bitte gewendet, er möge mir ein wenig von seinem Recepte geben. Nach der ersten Einreibung mit diesem Präparat sind meine Schmerzen sofort beseitigt worden, daß ich nach 14 schlaflosen verdrachten Tagen und Nächten 48 Stunden ohne aufzuwachen schlief. Dafür kann ich an Anton Cagenard besten Dank aussprechen und sein Präparat jedem aufs wärmste empfehlen.
Gomvig, den 19. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Herrn Anton Cagenard. Mit herzlichem Danke beziehe ich, Ihnen mitzutheilen, daß mein schrecklicher Gelenkschüffe nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ gänzlich verschwunden ist.
Truns, den 18. Februar 1913. [1227]

Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.

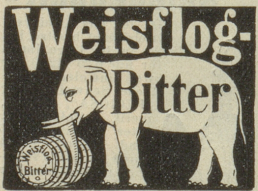
Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel gewonnen, wenn Sie sofort unsern Gratis-Katalog verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne Lenzburg.

Dicker Hals

angeschwollener (Blas, Blähhals) m. Atembeschwerden verschwindet durch mit neuest. Verfahren. Auskunft durch Oertli, Spezialist, Wienachten 14, ob Rorschach. Retourmarke. 1255

Trinkt in allen Restaurants



Papier-Servietten

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich.

Klein aber fein

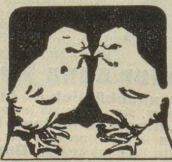


Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze
Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück 1208
Überall in besseren Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten
Senn-Weber & Cie, Olten



Spratt's Hundekuchen

In über 50 jähriger Praxis bewährt; ihre Qualität ist stets gleich gut. Scheinbar billige Nachahmungen beseitigen aus gewürzten Abfällen und gewürzte Futtermittel schaden den Tieren. Kücker und Viehhaber empfehlen daher in allen Fach- und Tagesblättern nur Spratt's Futtermittel; mit deren Fütterung erzielt man gesunde, kräftige Hunde, erhöhte Eierproduktion und stramme Kücken.



Spratt's Geflügel- und Kücken-Futter

5 kg 12 1/2 kg 25 kg 50 kg
Hühnerfutter Fr. 3.40 Fr. 8.— Fr. 15.50 Fr. 30.25
Geflügelfutter Fr. 3.40 Fr. 8.— Fr. 15.50 Fr. 30.25
Hühnerfutter Fr. 3.30 Fr. 7.80 Fr. 15.— Fr. 29.25



Spratt's Geflügel- und Kücken-Futter

Zu beziehen durch die Hauptniederlage des Schweiz. Geflügelzüchterei-Bereins: **Spratt-Depot, Affler.** (Verland durch die ganze Schweiz.)